

Grundschüler erleben Energie

HASSEL: Umwelt-Unterricht kommt an

Bei den Viertklässlern der Grundschule an der Spindelstraße stand gestern ein Unterrichtsfach auf dem Stundenplan, das man dort sonst vergeblich sucht – nämlich Umweltunterricht.

Der Unterricht geht auf ein Projekt der Deutschen Umwelt-Aktion zurück, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Gedanken des Naturschutzes in den Schulbereich zu tragen. Das Spektrum an Umweltthemen, das den Grundschulen angeboten wird, umfasst dabei auch einen Unterrichtsblock über „Erneuerbare Energien“, der in den vierten Klassen durchgeführt wird. An zehn Grundschulen im Umfeld der Werke Horst und Scholven wird dieser Unterricht jetzt von BP Gelsenkirchen finanziell unterstützt.

„Wir unterstützen voll und ganz das Anliegen der Deutschen Umwelt-Aktion, umweltgerechtes Handeln gerade bei jungen Menschen zu för-

dern“, so Karl-Heinz Philippi, Vorsitzender der Geschäftsführung. Durch spannende und kindgerechte Aktionen soll das Interesse der Schüler auch für Themen geweckt werden, die auf den ersten Blick schwierig erscheinen.

Um das Energiethema den Kindern näher zu bringen, wird zum Beispiel Stromerzeugung mit Hilfe einer Dampfmaschine, eines Wind- und Wasserrades sowie eines Solarmoduls demonstriert. Die Auswirkungen von Energieerzeugung und -verbrauch auf die Umwelt werden diskutiert und die Schüler überlegen gemeinsam, was sie selbst tun können, um die Auswirkungen nicht weiter zu verschlimmern. „Wir sind immer wieder überrascht und erfreut über die Vorschläge der Schüler“, so Ute Behrendt-Müller, Umweltbeauftragte bei der Deutschen Umwelt-Aktion. Dass treffe auch auf die Schüler der Spindelschule zu.



Energieerzeugung hautnah erleben: Diese Erfahrung machte Kevin aus der Klasse 4a gestern beim Umweltunterricht in der Spindelschule. Ute Behrendt von der Deutschen Umwelt-Aktion stand mit Rat und Tat zur Seite. —FOTO: PAZIOREK